Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 13 (1919)
Heft: 2

Nachwort: Redaktionelle Bemerkungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir schämen uns daher nicht, an alle die Edeln unsere große Bitte um Rat und Tat ergehen zu lassen, und mit lauter Stimme zur Sammlung der schweizerischen und der Welt-„Freischar" zu rufen.

Zu Pfingsten ist unsere Landsgemeinde. Möchten aus zahlreichen Gauen der Schweiz, vielleicht schon drüber hinaus, die jungen Scharen zu ihr aufbrechen! Wir hoffen in Sehnsucht.

Unser noch unperiodisch als Flugblatt erscheinendes Blatt „Der Freischärler" ist vom Obmann erhältlich: H. Neumann, Langstraße 214, Zürich 5, der auch zu jeglicher Auskunft freudig bereit ist.

Mit evangelischem Jugendgruße im Namen der „Freischar":

H. Neumann, G. Schwarz, G. Schweingruber.

Büchertisch.

Zwingli: Predigt an der Zwinglifeier vom 5. Januar 1919 von Albert Schaedelin, Pfarrer am Münster in Bern. Verlag von A. Francke, Bern.

Wir möchten diese treffliche Predigt denen empfehlen, die sich den Sinn des Zwingli'schen Werkes klarer machen wollen. Sie bietet eine wertvolle Ergänzung zu der Schrift von Farner. L. R.

Verdankung.

Auf unsere Bitte in der letzten Nummer („Wer hilft?") sind uns so reichliche Beiträge eingegangen, daß damit vollständig geholfen ist. Wir verzichten darauf, zum Teil auf ihren ausdrücklichen Wunsch, jedenfalls aber in ihrem Sinne, die hochherzigen Geber einzeln zu nennen und sprechen ihnen bloß allen, auch im Namen der von schwerer Sorge befreiten jungen Frau, unsern wärmsten Dank aus! Die Redaktion.

Redaktionelle Bemerkungen.

Wir möchten gerade zu dieser Nummer wieder bemerken, daß die Neuen Wege nicht bloß ein Organ ihrer Redaktoren sind, sondern ein Ort freier Aussprache. Die Redaktoren stehen bloß für die Gedanken, die sie selbst aussprechen. Nichts ist falscher, als wenn man zitiert: „Die Neuen Wege sagen" in dem Sinne, als ob es die Redaktoren sagten. Wir wünschen Mannigfaltigkeit in der Einheit und geben auch dem „Gegner" stets gern das Wort. So wünschen wir denn besonders, daß die Kontroverse Wildbolz—Stückelberger der Anlaß werde zu einer Wiederaufnahme der ganzen Diskussion des Militärproblems. Die Zeit dafür scheint uns gekommen.

Der Schluß der Artikel „Zur Lage" wird im nächsten Heft erscheinen.

Druckfehler. Im Januarheft (Aufsatz: „Wilson und Lenin"), S. 30, Z. 24 von oben ist ausgefallen: „eine genügende Demokratie".

Redaktion: Lic. **J. Matthieu**, Gymnasiallehrer in Zürich; **L. Ragaz**, Professor in Zürich; **L. Stückelberger**, Pfarrer in Winterthur. — Manuskripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn **Ragaz** zu senden. — Druck und Expedition von **R. G. Zbinden & Co.** in Basel.